

Notrufgeräte über IP

April 2017

Einleitung

Swisscom und verschiedene andere Unternehmen haben in der Vergangenheit analoge Notrufgeräte (z.B. Telealarm S12) verkauft, von denen auch noch heute Geräte im Einsatz sind. Mit diesen Geräten kann über das herkömmliche Festnetz mit einem Knopfdruck eine Sprachverbindung zu Angehörigen oder einer professionellen Empfangszentrale aufgebaut werden. Swisscom betreibt das herkömmliche Festnetz bis Ende 2017 und migriert ihre Kunden mit analoger Telefonie auf neue, IP basierte Dienste. Mit diesem Faktenblatt möchten wir Kundinnen und Kunden mit analogen Notrufgeräten informieren, was bei diesen Geräten mit der Umstellung auf IP zu beachten ist

Analoge Geräte ohne Übermittlung an Empfangszentrale

Swisscom empfiehlt den eigenen Kunden mit analogen Notrufgeräten das neue Produkt Smart Life Care. Dieses Produkt kommuniziert über das Mobilfunknetz und wird im Gegensatz zu den analogen Geräten ständig überwacht und kann auch mobil mit Ortungsfunktion eingesetzt werden. Mehr Informationen dazu finden Sie auf: www.smartlife-care.ch. Alternativ können Sie einen Bestellschein mit Email oder telefonisch bestellen: customerservice.smartlifecare@swisscom.com oder unter der Telefon-Nummer 0800 84 37 27. Bitte geben Sie Name und vollständige Adresse an, wir senden Ihnen dann einen Bestellschein per Post zu. Auch beraten wir Sie hier gerne weiter.

Analoge Geräte mit Übermittlung an eine Empfangszentrale

Kunden, die ein analoges Notrufgerät betreiben, das an eine Empfangszentrale übermittelt (z.B. SRK, Spitex, AVASAD, IMAD, andere), erkundigen sich bei Ihrem Anbieter über die Umstellung auf IP. Der Anbieter kann Auskunft geben, ob das Gerät von der Umstellung betroffen ist. Auch kann er eine neue Lösung anbieten und sie richtig beraten. Kunden mit Notrufgeräten (z.B. Telealarm S12), die zu Certas übermitteln wird empfohlen auf das Smart Life Care Produkt von Swisscom zu wechseln (vgl. oben), da Certas keine IP-taugliche Ersatzlösung anbietet.

Betrieb eines analogen Geräts an der analogen Schnittstelle des Routers

Swisscom wie auch die meisten Anbieter empfehlen grundsätzlich die Ablösung von analogen Geräten, da neue Geräte für die sichere Überwachung und Übermittlung wesentliche Vorteile bieten. Tests haben jedoch ergeben, dass die gängigen, analogen Geräte an der analogen Schnittstelle des Routers funktionieren. Wenden Sie sich an Ihren Dienstleister und fragen Sie diesen, ob sein Gerät die Übermittlung über die analoge Schnittstelle zulässt. Swisscom empfiehlt zu Swisscom Line Basic die Ausfallsicherung zu bestellen. So ist der Router mit einem USV (unterbruchfreie Stromversorgung mit Batterie) gegen Stromausfall geschützt. Zusätzlich kann ein Mobil-Funk-Stick dazu bestellt werden, womit der Router über einen zweiten Kanal verfügt. Mehr Infos dazu unter www.swisscom.ch/ausfallsicherung.

www.swisscom.ch/ip